



Ludwig Boltzmann Institut
Kriegsfolgenforschung



Vor 50 Jahren:

Die Niederschlagung des „Prager Frühlings“

Donnerstag, 9. August 2018

Tagungsort: Landesbibliothek St. Pölten

Vorläufiges Tagungsprogramm

9.00–10.00 Uhr: Eröffnung

Elisabeth Loinig (NÖ Institut für Landeskunde)

Barbara Stelzl-Marx (Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung, Graz-Wien-Raabs)

Viktor Iščenko (Russische Akademie der Wissenschaften)

Mark Kramer (Harvard University)

Stefan Karner (Österreichisch-Russische Historikerkommission)

Martina Höllbacher (Land Niederösterreich)

Key-Note:

Oldřich Tuřma

(Tschechische Akademie der Wissenschaften)

10.00–11.00 Uhr: Der Entscheid zum Einmarsch in die Tschechoslowakei

Chair: Stefan Karner

Die Entscheidung zum Einmarsch im Kreml

Peter Ruggenthaler (Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung, Graz-Wien-Raabs)

Der Einfluss der „Bruderparteien“ zur gewaltsamen Beendigung des „Prager Frühlings“
Ol'ga Pavlenko (Russische Staatliche Geisteswissenschaftliche Universität)

11.00–11.30 Uhr: Kaffeepause

11.30–12.45 Uhr:

Chair: N. N.

DDR

Manfred Wilke (Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung, Graz-Wien-Raabs)

Bulgarien

Nadia Boyadjieva (Harvard University; Institut für Balkan-Studien der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften)

Ungarn

N. N.

Polen

Wanda Jarzȃbek (Institut für Politische Studien der Polnischen Akademie der Wissenschaften)

12.45–14.00 Uhr: Mittagspause

14.00-15.00 Uhr: Führung durch das Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich

15.00–16.45 Uhr: (Nieder)Österreich und der „Prager Frühling“

Chair: N. N.

Die österreichische Politik und der Einmarsch

Harald Knoll (Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung, Graz)

Niederösterreich als Erstaufnahmeland für Flüchtlinge

Sarah Knoll (Universität Wien)

„Verstärkung der nördlichen Garnisonen“. Die politischen und militärischen Reaktionen in Österreich am 21. August 1968.

Hubert Speckner (Landesverteidigungsakademie Wien)

Die KPÖ und der „Prager Frühling“

Maximilian Graf (EUI Florenz – Österreichische Akademie der Wissenschaften)

Österreich als Tummelplatz der Geheimdienste

Dieter Bacher (Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung, Graz)

16.45 Uhr: Mark Kramer (Harvard University)

Chair: Peter Ruggenthaler

Closing Keynote und Diskussion

17.15 Uhr: Tagungsende

Veranstalter:

Ludwig Boltzmann-Institut für Kriegsfolgenforschung, Graz–Wien–Raabs

NÖ Institut für Landeskunde, St. Pölten

Davis Center for Russian and Eurasian Studies, Harvard University, Cambridge/USA

in Kooperation mit:

NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek, St. Pölten

Österreichisch-Russische Historikerkommission

Forschungsnetzwerk Interdisziplinäre Regionalstudien (first)

Russische Akademie der Wissenschaften

Russische Staatliche Geisteswissenschaftliche Universität

Tschechische Akademie der Wissenschaften

Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich

Förderung:
Land Niederösterreich
Land Steiermark
Stadt Graz



Konferenzsprache: Deutsch, Englisch

Tagungsorganisation:

Doz. Dr. Peter Ruggenthaler (Ludwig Boltzmann-Institut für Kriegsfolgenforschung, Graz – Wien – Raabs)

www.bik.ac.at

Prof. Dr. Mark Kramer (Harvard University)

<https://projects.iq.harvard.edu/coldwarstudies/home>

Mag. Elisabeth Loinig MAS (NÖ Institut für Landeskunde, St. Pölten)

www.noel.gv.at/landeskunde

Ort der Konferenz:

NÖ Landesbibliothek

Landhausplatz 1,

Haus Kulturbezirk 3

3109 St. Pölten

Anmeldungen unter:

<http://bik.ac.at/registrierung-veranstaltung-prager-fruehling/>

Der Eintritt ist frei!





first



In der Nacht vom 20. auf den 21. August 1968 marschierten Truppen von Warschauer-Pakt-Staaten in die Tschechoslowakei ein.

Sie beendeten damit gewaltsam die Reformbewegung der tschechoslowakischen KP-Führung unter Alexander Dubček. Der „Sozialismus mit menschlichem Antlitz“ wurde brutal unterdrückt. Die Militäraktion spaltete die kommunistische Welt und weckte in der österreichischen Bevölkerung Befürchtungen vor einem Einmarsch auch in Österreich.

Anlässlich des 50. Jahrestags veranstaltet das Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung (BIK) und das NÖ Institut für Landeskunde in Kooperation mit dem Davis Center for Russian and Eurasian Studies der Harvard Universität am 9. August eine wissenschaftliche Tagung in St. Pölten.

Vor zehn Jahre führte das BIK eines der größten internationalen Forschungsprojekte zum „Prager Frühling“ durch. Zahlreiche Publikationen in deutscher, englischer und vieler anderer Sprachen erschienen damals.

Auf dieser internationalen Tagung ziehen Historiker Bilanz über den Stand der Forschung. Weitere Beiträge widmen sich insbesondere den Ereignissen vor 50 Jahren in Niederösterreich.